



## Gesellenfreisprechung in Sachsen 2005



Die Prüfungsteilnehmer des Jahrgangs 2005 während der Kenntnisprüfung im Beruflichen Schulzentrum Reichenbach

69 Bewerber aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern unternahmten sich im Januar 2005 der theoretischen Gesellenprüfung im Beruflichen Schulzentrum in Reichenbach. In den bekannten 4 Prüfungsfächern ergaben sich zur Zufriedenheit der Prüfungskommission zweimal die Note „sehr gut“ und dreimal die Note „gut“. Grund zu weiterer intensiver Arbeit in den kommenden Jahren sind mehr als 50 % der Noten „4“ und 10 Durchfaller.

Für 43 Anwärter, die die Prüfung vor dem Gesellenprüfungsausschuss der Sächsi-

schenn Innung der Kälte- und Klimatechnik ablegten, folgte im Februar die praktische Prüfung. Es war eine komplette Kälteanlage mit zwei Kühlräumen und Verdampfungsdruckregler zu bauen, als Arbeitsprobe das Modell eines Saugsammelstückes.

Nach vier Prüfungsgruppen mit jeweils zwei Prüfungstagen war es auch in diesem Jahr wieder geschafft. Wie alljährlich mussten die Prüfer auch in diesem Jahrgang erhebliche Unterschiede sowohl in den handwerklichen Fertigkeiten als auch beim Erstellen der Steuerung konstatieren. Ein-



Die besten Gesellen des Jahrgangs 2005: Jörg Reiher, Christian Junghans und Stefan Wenk (v.l.n.r.)

gen Prüflingen gelang es allerdings nur mit Mühe, den Anforderungen an Qualität und Quantität gerecht zu werden und drei Lehrlinge konnten die praktische Prüfung nicht bestehen.

Traditionell im Festsaal der Gaststätte „Erzhammer“ in Annaberg-Buchholz lagen am 21. März für 36 Gesellen im Kälteanlagenbauer-Handwerk die Zeugnisse bereit. Fast alle hatten sich noch einmal zusammengefunden.

Der Landrat der Kreises Annaberg-Buchholz beglückwünschte die jungen Gesellen zu ihren Leistungen und dankte den Ausbildungsbetrieben und Meistern, die sich Jahr für Jahr engagieren bei der Vermittlung eines fundierten Wissens an ihre Lehrlinge. Herzliche Glückwünsche kamen ebenfalls vom Präsidenten der Handwerkskammer Chemnitz. Schließlich war es so weit: Aus den Händen des stellv. Innungsobers Eckart Otto erhielten alle die begehrte Urkunde. Besonders beglückwünscht wurden die Jahrgangsbesten; es waren dies:

- Jörg Reiher, Ausbildungsbetrieb Kälte-Klima-Service Dutsch (Thüringen), mit der Benotung Praxis „1,5“ und Theorie „1,4“,

- Christian Junghans, Ausbildungsbetrieb Kälte-Klimatechnik Junghans (Sachsen), mit der Benotung Praxis „2,1“ und Theorie „1,5“, und
- Stefan Wenk, Ausbildungsbetrieb Berner & Eckert Kälteanlagen GmbH (Sachsen), mit der Benotung Praxis „2,1“ und Theorie „2,2“.

Christian Junghans erfüllt auch altersbezogen die Teilnahmebedingungen und wird somit für das Jahr 2005 als Landessieger den Freistaat Sachsen beim Bundesleistungswettbewerb in München vertreten. Für den eigentlich Prüfungsbesten Jörg Reiher, besteht nun grundsätzlich die Möglichkeit, für das Land Thüringen am Bundesleistungswettbewerb teilzunehmen, sofern nicht ein Teilnehmer an der Gesellenprüfung in Niedersachsen (Bundesfachschule) über ein besseres Prüfungsergebnis verfügt.

Dazu erhielt er die Glückwünsche und traditionell eine Urkunde sowie einen kleinen Zinnbecher als Erinnerung.

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurden in gemütlicher Runde Gedanken an die zurückliegende Lehrzeit ausgetauscht, wobei einige der jungen Gesellen den Meistern, Lehrern und Ausbildern gegenüber den Dank für die gute Ausbildung zum Ausdruck brachten.

J. N.

Landessieger Christian Junghans, eingeleitet von zwei Vorsitzenden des Gesellenprüfungsausschusses, dem langjährigen Vorsitzenden Peter Mickan (l.) und seinem Nachfolger Oliver Sandner (r.)





## Freispruch für Kälteanlagenbauer in Baden-Württemberg

„Standesgemäß sind sie ab heute Gesellen des Kälteanlagenbauer-Handwerks. Gleichzeitig spreche ich sie hiermit von ihren Verpflichtungen als Auszubildende frei.“ Mit diesen wohl wichtigsten Worten des Abends überreichte der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses Dieter Schaich gemeinsam mit dem Obermeister der Landesinnung Baden-Württemberg Klaus Schulz den 40 Jung-Gesellen ihre Gesellenbriefe.

Familiär ging es wieder einmal zu, als sich am 1. April 2005 die erfolgreichen Absolventen der Sommer- und Winterprüfung 2004/05 in Münchingen gemeinsam mit ihren Familien, Freundinnen und Vertretern der Ausbildungsbetriebe sowie Lehrern des Beruflichen Schulzentrums Leonberg zur feierlichen Lossprechungszeremonie trafen, wie es sich für ein traditionsbewusstes Handwerk auch gehört. Seitens der Innung waren ebenfalls zahlreiche Vertreter anwesend sowie als Gäste VDKF-Landesvorsitzender Werner Häcker nebst seinem Stellvertreter Hans Grässlin eingeladen.

### Unser Rohstoff sitzt zwischen den Ohren

Nach einem alkoholfreien(!) Begrüßungscocktail folgte der offizielle Teil des Abends. Von allen Rednern wurde in ihren Ansprachen vor allem auf die große Bedeutung der Ausbildung im Hinblick auf die aktuelle bundesweite Bildungsmisere abgehoben. Allen, ob Politik und Handwerksorganisationen, die die Rahmenbedingungen abstecken, Schule und Betrieb, die den so wichtigen Part der theoretischen und praktischen Berufsausbildung übernehmen und natürlich den Auszubildenden inkl. deren Familien, obliegt die Aufgabe, sich auf die heutige

Situation einzustellen. Dafür ist Flexibilität gefragt und muss mit offenen Augen und Ohren durchs Leben und an Aufträge herangegangen werden, um Potenziale zu erkennen und umsetzen zu können. Werner Häcker war es, der die vielen richtigen Feststellungen letztendlich mit einem Satz auf den Punkt brachte: „Unser Rohstoff sitzt zwischen unseren Ohren!“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

### Im Kälteanlagenbau gibt es keine Arbeitslosen

Mut und Ansporn gab Klaus Schulz Angestellten und Unternehmern im Kälteanlagenbauer-Handwerk, der (wie selbstverständlich) in einem Nebensatz eine fundamentale Feststellung machte: „Ich beglückwünsche Sie alle hier im Saal zur Wahl Ihres Berufs als Kälteanlagenbauer, in dem es in Deutschland keine Arbeitslosen gibt!“ Ein solch schwergewichtiges Argument gilt es, bei über 5 Mio. Arbeitslosen in Deutschland permanent in die Waagschale zu werfen, wenn es darum geht, engagierten und fähigen Nachwuchs zu finden und in der Öffentlichkeit Werbung zu betreiben.

Die Junggesellen des Abends hatten diese Lektion während ihrer Ausbildung gelernt. Und einige hatten sich sogar besonders ins Zeug gelegt, was Anerkennung und Ehre fand. Die 3 Jahrgangsbesten in Theorie und Praxis wurden mit einem Buchpreis der Innung ausgezeichnet. Von VDKF-Seite wurden außerdem die besten 10 Prüflinge zu einem Seminar über den „Umgang beim Kunden“ eingeladen, das in den modernen Schulungsräumen des Verdichterherstellers Bock, Frickenhausen, stattfand. Denn, jeder der glaubt, mit einer Prüfung endet das Lernen, irrt gewaltig.

Auch Studiendirektor Peter Bohnacker, Fachabteilungsleiter im Beruflichen Schulzentrum Leonberg, richtete zum Abschluss des offiziellen Teils einige Worte an die Versammlung. Zum einen stellte er heraus, dass es in der Theorieprüfung keine Durchfaller gab und er mit den erbrachten Leistungen durchaus zufrieden ist – bis hin zu sehr guten Ergebnissen.

Zum anderen stellte er fest, dass in Leonberg seit nunmehr 25 Jahren angehende Kälteanlagenbauer geschult werden. Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle, für dieses Jubiläum. Und zum Abschluss beglückwünschte er nochmals seine ehemaligen Schüler zu ihrer Berufswahl mit den Worten: „Sie haben Glück, in einem Handwerk tätig zu sein, in dem es Arbeit gibt!“ A.F.



Obermeister Klaus Schulz und Gesellenprüfungsausschuss-Vorsitzender Dieter Schaich begrüßten die zahlreichen Festgäste



Nach Überreichung der Gesellenbriefe; Nachwuchs für das Kälteanlagenbauer-Handwerk



Nach der Lehre beginnt die Weiterbildung: Für die zehn besten Absolventen gab es vom VDKF-Landesverband als Geschenk die erste Weiterbildungsmaßnahme über „das richtige Auftreten und Verhalten beim Kunden“



## Freisprechungsfeier der Innung Kälte- und Klimatechnik München

Am Samstag, 9. April 2005, fand die Freisprechungsfeier der Innung für Kälte- und Klimatechnik München Oberbayern statt. Hauptgeschäftsführer Klaus Arns konnte dazu zahlreiche Gäste begrüßen. Die Festansprache hielt der Geschäftsführer der Handwerkskammer für München und Oberbayern, Gerhard Ketzler.

Obermeister Alexander Horn stellte das Ergebnis der

Prüfungsperiode Herbst/Winter 2004 und Frühjahr 2005 in seinem kurzen Prüfungsbericht vor. So nahmen in dieser Periode 54 Prüflinge an der Gesellenprüfung teil, 10 davon konnten ihre Prüfung leider nicht bestehen. Als Prüfungsbester wurde ausgezeichnet: Korbinian Hof von der Firma Schwarz Kältetechnik GmbH in Kempten. K.A.



Nach der Freisprechung (v. l. n. r.): Obermeister Alexander Horn, HWK-Geschäftsführer Gerhard Ketzler, Prüfungsbester Korbinian Hof und Hauptgeschäftsführer Klaus Arns

## Axima Refrigeration spendet für Familienzentrum miniMaxi

Wie bereits in den vergangenen Jahren spendete die Axima Refrigeration GmbH zum Jahreswechsel 2004/2005 an eine gemeinnützige und soziale Einrichtung in der Region Lindau/Bodensee.

Dieses Jahr ging die Spende an das Familienzentrum miniMaxi e. V., in Lindau mit einer Kinderkrippe in der Dreierstraße 3 und einem Familientreff mit Kinderbetreuung in der Storchengasse 1. Der Verein bietet neben der Kinderbetreuung für Kinder ab einem Lebensjahr einen Treffpunkt für Familien, die bekannte sowie bewährte „Elternschule“, und einen offenen Gesprächskreis für Eltern von Kindern jeden Alters.

Die Geldspende wurde von kaufmännischen und technischen Auszubildenden der Axima Refrigeration GmbH in Lindau im Zuge einer Veranstaltung, die maßgeblich durch die Auszubildenden ausgerichtet worden war, erbracht. Die Geschäftsleitung hat-



Spendenübergabe mit symbolischem Scheck vor dem Familienzentrum (v. l. n. r.): die Auszubildenden Daniel Fritzsche und Gabriele Spieler, sowie Katrin Gust-Höferlin und Axima Refrigeration Personalleiter Thomas Müller

den Betrag großzügig aufgestockt. Katrin Gust-Höferlin, stellvertretende Vorsitzende des Familienzentrums miniMaxi versicherte, das Geld für ein neues Gerätehaus und die Finanzierung der zusätzlich eingesetzten Fachkräfte zu verwenden.

### Impressum

#### Herausgeber und Verlag:

Alfons W. Gentner Verlag GmbH & Co. KG  
Forststraße 131, 70193 Stuttgart  
Postfach 10 17 42, 70015 Stuttgart

#### Redaktion:

Peter Weissenborn (Herausgeber)  
Telefon +49 (0) 53 22 / 8 14 88  
Telefax +49 (0) 53 22 / 8 66 70  
E-Mail: weissenborn@diekaelte.de

#### Dipl.-Ing. Achim Frommann (Chefredakteur)

Telefon +49 (0) 78 41 / 66 94 18  
Telefax +49 (0) 78 41 / 66 94 22  
E-Mail: frommann@diekaelte.de

#### Redaktionsassistentin:

Wieslawa Zimmermann  
Telefon +49 (0) 7 11 / 63 67 28 93  
Telefax +49 (0) 7 11 / 63 67 27 93  
E-Mail: zimmermann@diekaelte.de

#### Redaktionsbeirat:

Prof. Dr.-Ing. Horst Kruse, Hannover  
Dipl.-Ing. VDI Rüdiger Pielke, Maintal  
Dipl.-Ing. Bernhard Schrempf, München  
Walter F. Specht, Oldenburg

#### Internet:

www.diekaelte.de

#### Anzeigen:

Telefon +49 (0) 7 11 / 63 67 29 21

#### Anzeigenverkaufsleitung:

Corinna Zepter  
Telefon +49 (0) 7 11 / 63 67 28 65  
Telefax +49 (0) 7 11 / 63 67 27 60  
E-Mail: zepter@diekaelte.de

#### Anzeigenverwaltung:

Angela Grüssner (Leitung)

#### Iris Bayer

Telefon +49 (0) 7 11 / 63 67 28 62  
Telefax +49 (0) 7 11 / 63 67 27 60  
E-Mail: bayer@diekaelte.de

#### Gesamt-Anzeigenleitung:

Christian Hennig (verantwortlich)  
Telefon +49 (0) 7 11 / 63 67 28 36  
Telefax +49 (0) 7 11 / 63 67 27 36  
E-Mail: hennig@gentnerverlag.de

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 46

#### Abonnement/ Einzelhefte:

Leserservice Die Kälte & Klimatechnik  
Postfach 11 40, 82153 Gräfelfing  
Telefon +49 (0) 89 / 8 58 53-5 61  
Telefax +49 (0) 89 / 8 58 53-6 25 51  
E-Mail: abo@gentnerverlag.de

#### Herstellung:

GreenTomato Süd GmbH, Stuttgart

#### Druck: F. W. Wesel, Baden-Baden

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben pro Jahr  
58. Jahrgang 2005

ISSN 0343-2246

#### Bezugspreise:

Inlandsabonnement: € 124,40 jährlich zzgl. € 15,60 Versand (inkl. MwSt.)

Auslandsabonnement: € 124,40 jährlich zzgl. € 22,80 Versand (in EU-Länder mit UST-IdNr. inkl. MwSt., ohne UST-IdNr. zzgl. MwSt.)

Abonnement für Schüler, Studenten und Auszubildende (gegen Bescheinigung): € 62,20 zzgl. Versand inkl. MwSt.)

Luftpostversand auf Anfrage.

Einzelheft: € 14,00 zzgl. Versand (inkl. MwSt.)

Bei Neubestellungen gelten die zum Zeitpunkt des Bestelleingangs gültigen Bezugspreise.

Mitglieder des BIV-Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks erhalten DIE KÄLTE & KLIMATECHNIK im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Die Abonnementpreise werden im Voraus in Rechnung gestellt oder bei Teilnahme am Lastschriftverfahren bei den Kreditinstituten abgebucht. Sollte die Zeitschrift aus Gründen nicht geliefert werden können, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung, Ersatz oder Erstattung von im Voraus bezahlten Bezugsgeldern.

Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Stuttgart, für alle Übrigen gilt dieser Gerichtsstand, so-

fern Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden.

Bitte teilen Sie Änderungen von Adressen oder Empfängern sechs Wochen vor Gültigkeit dem Leserservice mit.

Mit Namen oder Signum des Verfassers gekennzeichnete Artikel sind nicht unbedingt die Meinung der Redaktion. – Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist. Mit der Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag das ausschließliche urheberrechtliche Nutzungsrecht.

Der Verlag setzt voraus, dass der Autor Inhaber der Urheber- und Verwertungsrechte hinsichtlich sämtlicher Bestandteile der Ein-

sendung ist, also auch bezüglich eingesandter Abbildungen, Tabellen usw.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern

Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern



Mitglied des Fachinstituts Gebäude-Klima e. V. (FGK)